

Logbuch



Törn

von _____

bis _____

Gebiet

Bon Voyage! Logbuch by Mario Ivankovits
<https://segeln.datenwort.at>
Version 1.2 - 2023
Lizenz: CC BY-NC-SA 4.0
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Schiffsübernahme

Verchaterer:

Telefonnummer:

Yacht-Rückgabe bis:

Datum/Uhrzeit (lokal)

Standort

Check

Bemerkung

Initialer Motorcheck

Stopfbuchse

Reserve-Motoröl vorhanden

Liter:

Motorbatterie-Spannung

Servicebatterie-Spannung

Funkgerät

GPS-Anzeige am Funkgerät

Seenotsignale

Rettungswesten/Lifebelts

Löschdecke

Seewasserventile

Feuerlöscher

Elektrik Hauptschalter

Ladespannung (14V)

Navigationslichter

Ankerkettenbefestigung im Ankerkasten

Reling

Rettungsinsel

Leinen/Blöcke/Holepunkte

Tankanzeige

Motor Alarm-Signal (beim Starten)

Kühlwasser-Austritt bei Auspuff

Kill-Cord für Außenbordmotor

Reservegas vorhanden

Schiff von allen Seiten fotografieren

Sicherheitseinweisung

durchgeführt am	Datum	um	Uhrzeit (lokal)
-----------------	-------	----	-----------------

- Rettungsweste: Tragepflicht bei Anordnung durch Skipper
 - Anpassen
 - Lifebelt
 - Einhängpunkte am Boot
 - Verstauen, Griffbereitschaft
- Kleidung, rutschfeste Schuhe



- Notsignale
 - Handfackel
 - Fallschirmleuchtraketen
 - Rauchtopf
 - „Müde Fliege“
 - Flaggensignal: „N“ über „C“
- Funkgerät, Distress, Kanal 16
- Person-über-Bord/MOB
- Rettungsinsel, EPIRB, SART
- Anker



- Gasanlage, Herd
- Seeventile
- Lenzpumpe
 - Leckbekämpfung, Stopfen
- Feuer
 - Feuerlöscher
 - Löschdecke
 - Batterie Hauptschalter
 - Kraftstoffabsperrhahn, Löschraum-Motrorraum



- Bordtoilette



- Verletzungsrisiko
 - Barfuß gehen
 - Holepunkte
 - Rutschgefahr
 - Großbaum
 - Luken



Seenotrettung - Kontakte







Station	Erreichbar via
Umliegende Häfen und Schiffe	Funkgerät - Kanal 16

Törn - Zusammenfassung

Fahrgebiet	
Törn-Beginn	Datum
Törn-Ende	Datum
Nachtfahrten	
Bordtage	
Seemeilen	
Seemeilen unter Motor	
Seemeilen unter Segel	

Datum, Ort

Unterschrift Schiffsführer





☪				☩			
Bft	Knoten	km/h	Beschreibung		Beschreibung	Welle Höhe (m)	Wert
0	<1	0-1	Windstille, flaute, keine Luftbewegung Rauch steigt senkrecht empor		spiegelglatte See	0	0
1	1-3	1-5	leiser Zug, kaum merklich, Rauch treibt leicht ab, Windflügel und Windfahnen unbewegt		leichte Kräuselwellen	0-1/4	1
2	4-6	6-11	leichte Brise, Wind im Gesicht spürbar		kleine, kurze Wellen, Oberfläche glaskig	1/4-1	2
3	7-10	12-19	schwache Brise		Anfänge der Schaumbildung		
4	11-16	20-28	mäßige Brise		kleine, länger werdende Wellen recht regelmäßige Schaumköpfe	1-2	3
5	17-21	29-38	frische Brise, frischer Wind Wind deutlich hörbar		mäßige Wellen von großer Länge überall Schaumköpfe	2-4	4
6	22-27	39-49	starker Wind		größere Wellen mit brechenden Köpfen überall weiße Schaumflecken	4-6	5
7	28-33	50-61	steifer Wind		weißer Schaum von den brechenden Wellenköpfen legt sich in Schaumstreifen in die Windrichtung	6-7	6
8	34-40	62-74	stürmischer Wind		ziemlich hohe Wellenberge, deren Köpfe verweht werden, überall Schaumstreifen	7-10	7
9	41-47	75-88	Sturm, beim Gehen erhebliche Behinderung		hohe Wellen mit verwehter Gischt, Brecher beginnen sich zu bilden		
10	48-55	89-102	schwerer Sturm		sehr hohe Wellen, weiße Flecken auf dem Wasser, lange, überbrechende Kämme, schwere Brecher	10-12	8
11	56-63	103-117	orkanartiger Sturm, heftige Böen		brüllende See, Wasser wird waagrecht weggeweht, starke Sichtverminderung	> 12	9
12	≥64	≥118	Orkan		See vollkommen weiß, Luft mit Schaum und Gischt gefüllt, keine Sicht mehr		

Wettersymbole

	0/8	wolkenlos		5/8	bewölkt
	1/8	sonnig		6/8	stark bewölkt
	2/8	heiter		7/8	fast bedeckt
	3/8	leicht bewölkt		8/8	bedeckt
	4/8	wolkig			Himmel nicht erkennbar
	Regen		=	diesig	
	Dunst		≡	Nebel	

Absetzen eines Notrufs mit dem Funkgerät

Vorbereitung

-  Funkgerät bei Bedarf einschalten und kurz warten bis die GPS-Position im Funkgerät angezeigt wird. Das sollte aber sowieso spätestens nach dem Ablegen passiert sein.
-  Schutzklappe des roten „Distress“-Knopfs öffnen.
-  5 Sekunden drücken um den automatischen Notruf zu senden.
-  Höchstens 15 Sekunden auf eine Bestätigung einer anderen Funkstelle warten.

Funkspruch absetzen



Mayday, Mayday, Mayday

This is _____, _____, _____.

Call Sign: _____

kurze Pause (10 Sekunden)



Call Sign: _____

On position ____ Degrees ____ North ____ Degrees ____ East at ____ UTC.

I repeat position ____ Degrees ____ North ____ Degrees ____ East at ____ UTC.



<i>Person über Board</i>	Man over board.
<i>Kollision</i>	The ship had a collision (with ...).
<i>sinken</i>	The ship is sinking.
<i>aufgelaufen auf Grund</i>	The ship is grounding.
<i>Wassereintrich</i>	The ship is flooding.
<i>Mit Wasser voll gelaufen</i>	We ship water.
<i>brennen</i>	The ship is on fire.
<i>ge kentert</i>	The ship capsized.
<i>manövrierunfähig und treibt</i>	The ship is disabled and adrift.
<i>Überfall</i>	We are under attack.
<i>+ das Schiff wird verlassen</i>	We are abandoning the ship.



MOB Suche anfordern Requesting Search and Rescue service!

Rettung Please come urgently!



OVER

Zurücknehmen



Mayday Cancel

All Stations, All Stations, All Stations

This is _____, _____, _____.

Call Sign: _____

Please cancel my distress alert of ____ UTC.

OUT

Buchstabentabelle

A	Alfa	N	November
B	Bravo	O	Oscar
C	Charlie	P	Papa
D	Delta	Q	Quebec
E	Echo	R	Romeo
F	Foxtrot	S	Sierra
G	Golf	T	Tango
H	Hotel	U	Uniform
I	India	V	Victor
J	Juliett	W	Whiskey
K	Kilo	X	X-ray
L	Lima	Y	Yankee
M	Mike	Z	Zulu
0	Zero	5	Five
1	One	6	Six
2	Two	7	Seven
3	Three	8	Eight
4	Four	9	Nine

Wichtige Kanäle

16	Notruf, Sicherheit. Kurz für Verbindungsaufbau mit anderem Teilnehmer. Nur um neuen Kanal auszumachen.
70	DSC - Digital selective call. Wird von DSC-fähigen Geräten überwacht und für Verbindungsaufbau verwendet.
06	Wird vom „Search and Rescue“ Team verwendet.



Standort				Tagesziel		
Zeit lokal HHMM	MgK	Log (sm)			Antrieb M/Gr/Gn	Anmerkung
	Karte	Stand	Segel	Motor		
	Tagesweg				sm	
	Übertrag				sm	
	Summe				sm	

Motorstunden	Treibstoff - ø	l/h	Anmerkungen
Start	Übertrag Rest		
Tanken	getankt		
Tag	Verbrauch		
Ende	Rest		

Unterschrift Schiffsführer

Logbuch



Muster



Marina Portorož				Marina Portorož		
Standort			Tagesziel			
Zeit lokal HHMM	MgK	Log (sm)			Antrieb M/Gr/Gn	Anmerkung
	Karte	Stand	Segel	Motor		
0905	auf Sicht	0			M	Ablegen
				2,9		
0930	auf Sicht	2,9			Gr Gn	Segel setzen, Wende, Halse, Fahrt am Wind, POB im Segel
			14,0			
1150	auf Sicht	16,9			M	Segel bergen, Fahrt nach Rt. Seca
				0,6		
1210	auf Sicht	17,5				Ankern vor Rt. Seca, WT 5m, Kette 25m, Anker eingefahren, Ankerball gesetzt, Mittagspause
1320	auf Sicht	17,5			M	Anker bergen, Fahrt nach Izola
				4,5		
1440	auf Sicht	22,0			M	Ankunft Marina Izola. Hafenmanöver: Längsseits und Heck zur Mole
				2,5		
1600	auf Sicht	24,5			M	Fahrt Richtung Marina Portorož, POB mit Motor
				10		
1830	auf Sicht	34,5				Anlegen Marina Portorož
Tagesweg		34,5	14,0	20,5	sm	
Übertrag		22	0	22	sm	
Summe		56,5	14,0	42,5	sm	
Motorstunden		Treibstoff - ø 6 l/h		Anmerkungen		
Start	2582	Übertrag Rest 150				
Tanken	-	getankt -				
Tag	6	Verbrauch 36				
Ende	2588	Rest 114				

Simon Sailor

Unterschrift Schiffsführer

Bemerkungen	
Schiffsübernahme	Diese Auflistung ist natürlich nicht vollständig und dient nur dazu die allerwichtigsten sicherheitsrelevanten Punkte gesondert hervorzuheben und zu bestätigen.
Sicherheitseinweisung	Auch hier ist die Auflistung nicht vollständig und nur eine grobe Gedankenstütze für die Crew darstellen.
Seenotrettung-Kontakte	In diese Liste sollen, auf der Route befindliche, wichtige Kontakte mit Telefonnummer und/oder VHF Kanal eingetragen werden.
Das Tanken	
Motorstunden	Wird getankt, sollen die Motorstunden in der Zeile für „Tanken“ eingetragen werden.
Treibstoff	<p>Der angegebene durchschnittliche Verbrauch ist in erster Linie die Schätzung, die herangezogen wurde um den Verbrauch über die Motorstunden auszurechnen.</p> <p>Wird getankt, dann sollen die getankten Liter in die Zeile „getankt“ eingetragen werden. Dazugehörig die Motorstunden unter „Tanken“.</p> <p>An diesem Tag muss der Verbrauch dann aus der Differenz der Motorstunden aus „Ende - Tanken“ berechnet werden.</p> <p>Wurde vollgetankt, dann darf der Treibstoff „Rest“ an diesem Tag nicht vom „Übertrag Rest + getankt“ abgezogen werden, sondern vom maximalen Fassungsvermögen des Tanks wie auf der ersten Seite „Yacht“ angegeben.</p>

